



Sportsplitter

Polizeidreikampf

Die diesjährige Berliner Polizeimeisterschaft im Polizeidreikampf wird am 16. und 17. Mai ausgetragen. Soweit die erzielten Leistungen den Anforderungen entsprechen, kann auf Wunsch der Erwerb des Europäischen Polizeileistungsabzeichen (EPLA) anerkannt werden. Das Pistolenschießen findet am 16. Mai ab 08.00 Uhr am Schießstand Wannsee, Stahnsdorfer Damm, und das Freistilschwimmen ab 09.00 Uhr im Schwimmbad in Ruhleben statt. Der Geländelauf ist am 17. Mai ab 09.00 Uhr mit Start und Ziel auf dem Sportplatz in Ruhleben.

Fliegertreffen

Unter der Schirmherrschaft von Polizeioberberrath Thomas Schreiber, Leiter der Polizeidirektion Bayreuth, findet vom 19. bis 21. Mai 2006 das 3. Nationale Polizei-Fly-In von Polizeibeamten und Angestellten am Flugplatz in Pegnitz/Oberfranken statt. Geboten werden z. B. gesellige Abende mit Hüttenkirchweih sowie eine Flug-Rallye über die Fränkische Schweiz. Für die Nichtflieger ist ein Alternativprogramm u. a. mit Besichtigung der Burg Rabenstein und der dazugehörigen Falknerei vorgesehen. Nähere Informationen sind im Extrapol abrufbar. Die Anmeldung sowie weitere Auskünfte erfolgen direkt unter den Rufnummern 0921 506-2230 oder 0921 506-2015.

Highlight für Bikerfreunde

Die Brandenburger Polizei veranstaltet am 15. und 16. Juli auf dem Flughafen Neuhardenberg wieder ein Bikertreffen, mit vielen Höhepunkten:

- Bikerspiele
 - eine Motorradshow
 - eine geführte Ausfahrt
 - Rundflüge mit der AN 2
- und vieles mehr.

Für das leibliche Wohl wird auch wieder bestens gesorgt sein. Die Anreise kann bereits am Freitag erfolgen, wobei der offizielle Teil ab Samstag beginnt. Die Unkostenbeteiligung beträgt 10 Euro.

Für weitere Informationen steht euch der Kollege Kay Schaub, Telefon: 03338 700867, E-Mail: martikay@t-online.de zur Verfügung.

Internationales Polizeifechtturnier 2005 in Leipzig

Ende des vergangenen Jahres trafen sich erneut die Fechter/-innen der Berliner Polizei, um sich gemeinsam nach Leipzig zum Turnier zu begeben. Dort fand nicht nur die Weltmeisterschaft statt, sondern im Rahmenprogramm dieser Veranstaltung wurden auch die Europameisterschaften der Mediziner und der Internationale Polizeicup durchgeführt. Ursprünglich als Polizeieuropameisterschaft durch die USPE (Europäische Organisation für Polizeisport) deklariert und organisiert, fanden die Wettkämpfe 1995 letztmalig unter dieser Bezeichnung statt und wurden danach aus dem Programm genommen. Seitdem versuchen unzählige Fechter, Ehemalige und Funktionäre, dieses Turnier unter erschwerten Vorzeichen auf europäischem Niveau weiterhin stattfinden zu lassen. In Verbindung mit der Weltmeisterschaft konnten die Veranstalter diesmal Teilnehmer aus Frankreich und den Bundesländern Nordrhein-Westfalen, Thüringen, Sachsen-Anhalt, Sachsen, Brandenburg und Berlin gewinnen. Die Berliner Delegation bestand aus 6 Polizisten, dem Fachwart und 8 Fechtern des PSV Berlin. Die Ausbeute von 3 Siegen und jeweils einmal Platz 2, 3 und 4 kann sich dabei sehen lassen, zumal unsere Frauen aufgrund fehlender Mannschaftswettbewerbe weiterer Medaillen- und Siegchancen beraubt waren. Trotzdem war vor allem eine Frau – Ulrike Bernau vom LKA 63 – unser absoluter Überflieger, denn sie holte alle drei Titel für Berlin! Waren ihre Siege im Florett und Degen der Damen noch vorhersehbar, vollbrachte sie im Florett der Herren (!!) – die Frauen waren in diesen Wettkampf integriert – ein Husarenstück, was alle erstaunte und eine kleine

Sensation darstellt. Sie bezwang hintereinander alle Mitbewerber des starken Geschlechts und es war eine Augenweide, wie sie insbesondere den Siegern der Vorjahre Thomas Enzian aus Thüringen und dem eigentlich eine Klasse besseren Franzosen Raymond den Nerv zog. Im Damendegen – traditionell eine starke Berliner Disziplin – wurden Anke Nowak (11. EHu) Zweite und Anke Jopp (Dir 2 VB I) Vierte. Bei den Herren traten unsere Teilnehmer nur im Degen an. Michael Behrendt (A 57) war mit Platz 3 der beste Berliner und wurde von Detlef Polkehn (LKA 63 – Platz 11) und Dieter Bergmann (LKA 242 – Platz 12) flankiert. Im Mannschaftswettbewerb wurden die Berliner vom Einzelsieger Uwe Kövener (NRW) unterstützt und wurden nach einem Sieg über Thüringen Dritte. Im Halbfinale mussten unsere Jungs sich nach großem Kampf mit 43:45 den Sachsen geschlagen geben, welche im Finale dann den Franzosen unterlagen. Nach den Wettkämpfen hatten wir nicht nur die Gelegenheit mit unseren französischen Freunden die Schönheiten von Leipzig und Umgebung zu genießen, sondern konnten auch die WM live erleben. Dabei kam es auch zu einer Einladung durch die französische WM-Delegation, welche wir gern annahmen und auf welcher wir erneut – wie bereits beim Polizei-Turnier 2004 in Avignon – den französischen Sportminister (aufgrund der französischen WM-Erfolge in recht aufgeräumter Stimmung) trafen und beim Bier unsere Sprachkenntnisse und freundschaftlichen Bande auffrischen konnten.

*Uwe Proske, Dir ZA ZV/kD 0143,
Fachwart Fechten*



Impressum:

Herausgeber: Der Polizeipräsident in Berlin • Redaktion: ZSE IV MZ 212 • Redaktionelle Mitarbeit: Petra Nickisch, 4664-994078/79
Gestaltung und drucktechnische Verarbeitung: Karsten Kraft, ZSE IV MZ 231; 41, 42, 43, 44 • Eigendruck im Selbstverlag • Erscheinungsweise: Sechsmal im Jahr • Auflage 3.000
„POLIZEI BERLIN“ ist eine hausinterne Publikation für Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Berliner Polizei • Nachdruck - auch auszugsweise - nur mit Zustimmung des Herausgebers.